

## Startschuss für 55 Auszubildende bei der Kreissparkasse

*Tipps für den Einstieg: interessiert, freundlich und engagiert sein.*

**München, 03. September 2014** – Auch wenn der Start in das Berufsleben mit zwei Einführungstagen sanft ist, ändert sich für die 55 angehenden Bankkaufleute ab jetzt so Einiges in ihrem Leben. Dementsprechend aufgeregt trafen 28 junge Damen und 27 junge Herren am Morgen im Schulungszentrum der Kreissparkasse in Starnberg ein. Zu Beruhigung gab es Fruchtcocktails und eine herzliche Begrüßung. Diesen Part lässt sich der Vorstandsvorsitzende des Hauses, Josef Bittscheidt, nicht nehmen. Gleich zu Beginn verriet er, dass ihm als Personalvorstand zwei Jahrestermine besonders wichtig sind: die Feier der langjährigen Mitarbeiter der Kreissparkasse und der erste Arbeitstag der neuen Auszubildenden. Denn die Kreissparkasse setzt auf Kontinuität und eine lange Bindung – zu Kunden wie zu Mitarbeitern. „Daher legen wir auch so viel Wert auf die Auswahl unserer Auszubildenden“, erklärte Bittscheidt. „Sie haben sich aus 590 Bewerbern durchgesetzt und sind 55 Optionen für die Zukunft für uns, denn wir stellen sie ein, mit dem Ziel, sie nach der Ausbildung zu übernehmen – Ihr Interesse und Engagement vorausgesetzt.“

Der Beruf des Bankkaufmanns sei kein einfacher Job, schon rein fachlich gesehen. Zudem sei der Bankenmarkt einer der am stärksten umkämpften Märkte, da die Produkte alle sehr vergleichbar und wenig aufregend seien. „Welches Schaufenster einer Bank ist schon spannend. Da ist man eher geneigt, die Straßenseite zu wechseln“, veranschaulichte Bittscheidt und appellierte an die Jungbanker, selber den Unterschied zu machen: ihre Kunden stets ernst zu nehmen und vom ersten Tag an freundlich und sympathisch für sie da zu sein. „Das Fachgebiet der Finanzen ist abstrakt und sachlich da gilt es sich über menschliche Werte zu differenzieren!“

Von den 55 Auszubildenden treten 54 die klassische Ausbildung zum Bankkaufmann an, während eine von ihnen parallel das Studium an der Dualen Hochschule Baden Württemberg Ravensburg absolviert. „Das duale Studium dauert 3 Jahre und damit länger als die reine Ausbildung zum Bankkaufmann. Dafür beinhaltet sie den Abschluss zum Bachelor of Arts (B.A.), Studienrichtung Bank“, erläutert Natalie Dagahs, Personalreferentin Ausbildung bei der Kreissparkasse. Der neue Ausbildungsjahrgang setzt sich zusammen aus 17 Gymnasiasten, 13 Fachoberschülern und 25 Wirtschafts- und Realschülern.



Bildunterschrift:

55 neue Azubis empfangen der Vorstandsvorsitzende Josef Bittscheidt und die Leiterin der Personalentwicklung Martina Sonneck mit ihren Kolleginnen Michaela Briefer, Natalie Dagåhs und Sabine Hohenester zu ihrem ersten Arbeitstag bei der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Vom Fotoshooting gibt es auch einen Film auf der Facebook-Plattform der Kreissparkasse: [www.facebook.com/kskmse](http://www.facebook.com/kskmse)

### Ihre Ansprechpartnerin:

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

Marion Neupert  
Tel: 089 23801 2558

E-Mail: [presse@kskmse.de](mailto:presse@kskmse.de)

Die Kreissparkasse in sozialen Netzwerken:  
[www.kskmse.de/socialmedia](http://www.kskmse.de/socialmedia)

